

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Netzentwicklungsplan 2012 geben Sie den Bürgern Gelegenheit zu den geplanten Ausbau des Stromnetzes Stellung zu nehmen

Wir bewohnen in 90610 Winkelhaid ein EFH und werden von dem Projekt Nr 53 / Maßnahme 54 Raitersaich - Ludersheim tangiert.

Die bestehende Trasse läuft hier direkt über das Wohngebiet.

Durch die geplante Ertüchtigung dieser Trasse von 220 KV auf 380 KV befürchten wir eine erhebliche Zunahme der elektromagnetischen Strahlung und Geräuschbildung durch Knistergeräusche mit ungewissen gesundheitlichen Auswirkungen für die betroffenen Anwohner.

Vor ca 3 Jahren wurde ein direkt im Wohngebiet stehender Strommast um ca 4 m erhöht da die Sicherheitsabstände zu den angrenzenden Wohngebäuden nicht ausreichen.

Es darf die Frage erlaubt sein welche Sicherheitsabstände nach Ausbau der Trasse von 220 KV auf 380 KV einzuhalten sind, schließlich soll die Spannung ja um mehr als 70 % erhöht werden.

Wir möchten Sie daher bitten mögliche Alternativen zur Leitungsführung zu erarbeiten um die Belastung der Anwohner, die übrigens auch z.T. Ihre Kunden sind, möglichst gering zu halten.

Wäre es zu Beispiel möglich Teile der bestehenden Hochspannungstrasse über unbebautes Gebiet zu verlegen ?

oder ist es möglich durch Änderung der Leitungsanordnung die elektromagnetischen Felder in der bestehenden Trasse zu minimieren ?

Wir gehen davon aus, daß beim geplanten Ausbau des Stromnetzes die Bedenken der Bevölkerung von ihnen ernst genommen und nicht übergangen werden.